



## Niederschrift

**über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Lutterbek (LUTTE/HA/01/2017)  
vom 09.02.2017**

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Hans-Uwe Timm

#### Bürgermeister/in

Herr Wolf Mönkemeier

#### Mitglieder

Herr Rolf Burmeister

Herr Hermann Klinker

Herr Arne Reimers

Herr Kurt-Hermann Steen

als Vertretung für Herrn Peter Hoffmeister

Herr Nicolai Steinert

Herr Jürgen Stubbe

#### Protokollführer/in

Herr Mirko Hirsch

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Peter Hoffmeister

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 20:53 Uhr  
Ort, Raum: 24235 Lutterbek, Am Dorfteich 1-3,  
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### **- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 09.11.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

6. Innenbereichsgutachten; Sachstandsbericht
7. Satzung für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr LUTTE/BV/009/2017
8. Haushaltsplan der Freiwilligen Feuerwehr Lutterbek
9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 der Gemeinde Lutterbek LUTTE/BV/008/2016
10. Deckenbeschädigung großer Raum DGH
11. Bericht des Bürgermeisters
12. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Hans-Uwe Timm, eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses ist gegeben.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Tagesordnung wie folgt geändert:

Der bisherige TOP 7: „Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 der Gemeinde Lutterbek“ wird neuer TOP 9. Die bisherigen TOP 8 und 9 verschieben sich entsprechend.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, so dass nach vorgenannter Tagesordnung verfahren wird.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte 13 und 14 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Herr Jochen Ehlers meldet sich zu Wort und verweist auf seine Email-Anfragen.

Der Vorsitzende Herr Timm bezieht entsprechend Stellung und erklärt, dass das Aufstellen der Schilder witterungstechnisch noch nicht möglich war, jetzt aber kurzfristig erfolgen soll.

Auf der Homepage der Gemeinde Lutterbek gibt es einen „Link-Hinweis“ zum Amt Probstei um Niederschriften der Gremien der Gemeinde Lutterbek einsehen zu können. Dem Link folgend bemängelt Herr Ehlers, dass zwar diverse Niederschriften angezeigt werden, aber keine der Gemeinde Lutterbek.

Herr Hirsch gibt entsprechende Hinweise und verweist auf die entsprechende Mandantenauswahl.

Weitere Anfragen aus den Reihen der Bürgerschaft werden nicht gestellt.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 09.11.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 09.11.2016 werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift ist damit genehmigt.

Herr Timm gibt die in nichtöffentlicher Sitzung des Hauptausschusses am 09.11.2016 gefassten Beschlüsse bekannt.

**TO-Punkt 6: Innenbereichsgutachten; Sachstandsbericht**

Herr Timm gibt bekannt, dass es derzeit keine neuen Erkenntnisse gibt. Insofern ist auch wenig zu berichten.

Es laufen derzeit Abstimmungsgespräche des Planungsbüros B2-K mit den entsprechenden Behörden. Herr Timm verliest den Sachstandsbericht des Planungsbüros.

**TO-Punkt 7: Satzung für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr  
Vorlage: LUTTE/BV/009/2017**

**Sachverhalt:**

Wie bereits bekannt sein dürfte, hat der Schleswig-Holsteinische Landtag das Brandschutzgesetz (BrSchG) am 10.06.2016 geändert. Dieser Änderung sind intensive Beteiligungsverfahren mit den kommunalen Landesverbänden, den Kreis- und Stadtfeuerwehrverbänden sowie dem Landesfeuerwehrverband Schleswig Holstein vorausgegangen.

Mit der vorliegenden Änderung des Brandschutzrechtes, welche §§ 2 a und 2 b BrSchG eingefügt, sollen die Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren in Schleswig-Holstein auf eine rechtssichere Basis gestellt werden.

Um innerhalb des Landes einen einheitlichen Vollzug gewährleisten zu können, hat das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten eine Mustersatzung erarbeitet und für verbindlich erklärt.

Das novellierte Brandschutzrecht sieht vor, dass die Trägerin der Feuerwehr die Kameradschaftskasse formal einrichtet. Dies erfolgt durch Satzung in Gestalt der Mustersatzung. Sofern die Trägerin der Feuerwehr von der Mustersatzung abweichen wollte, wäre nach § 42 Abs. 2 Nr. 2 BrSchG die vorherige Zustimmung des Ministeriums für Inneres und Bildungsangelegenheiten erforderlich.

Der zur Beschlussfassung vorgelegte Entwurf weicht von der Mustersatzung nicht ab, so dass eine ministerielle Zustimmung nicht erforderlich ist. Innerhalb der Mustersatzung sind jedoch die Wertgrenzen im § 3, § 7 Abs. 7 und § 9 Abs. 2 nicht vorgegeben, so dass hier eine gemeindliche Ermessensentscheidung zu treffen ist. Die zur Beschlussfassung vorgeschlagenen Wertgrenzen wurden im Vorwege mit der Bürgermeisterin bzw. dem Bürgermeister und der jeweiligen Wehrführung abgestimmt.

Um eine einheitliche Rechtssetzung und eine einheitliche Rechtsanwendung innerhalb des Amtes garantieren zu können, wird allen betroffenen Trägern einer Freiwilligen Feuerwehr ein identischer Textvorschlag vorgelegt, der inhaltlich nur bei den Wertgrenzen unterschiedliche Regelungen enthält. Diese Wertgrenzen wurden zwischen der Trägerin der Feuerwehr und ihrer Wehrführung abgestimmt.

Mit dem Satzungsbeschluss würde die Freiwillige Feuerwehr legitimiert, eine Kameradschaftskasse zu führen und die Trägerin der Freiwilligen Feuerwehr würde die neue Rechtslage umsetzen.

Zukünftig wird durch die Feuerwehr ein sogenannter Einnahme- und Ausgabeplan beschlossen. Dieser bedarf der Zustimmung der Gemeinde.

Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Satzung für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 8: Haushaltsplan der Freiwilligen Feuerwehr Lutterbek**

Für den Haushaltsplan 2017 der Gemeinde Lutterbek hat die Feuerwehr Lutterbek eine entsprechende Bedarfsmeldung erstellt. Inhaltlich werden die Haushaltsansätze vom Wehrführer der FF Lutterbek, Herrn Mirko Schönborn, erläutert.

Herr Hirsch informiert, dass die Bedarfsmeldung der FF Lutterbek weitestgehend, sofern dies möglich war, im vorliegenden Haushaltsentwurf berücksichtigt worden ist. Mögliche erhöhte Aufwendungen z.B. für Lohnfortzahlungen bei Lehrgangsaufenthalten o.ä. können derzeit noch nicht abgeschätzt werden und müssten unterjährig, ggfs. durch einen Nachtragshaushalt ausgeglichen werden.

Der Hauptausschuss nimmt die Bedarfsplanung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Lutterbek zur Kenntnis.

Aufgrund der neuen Satzungsbestimmungen legt der Wehrführer der FF Lutterbek den Mitgliedern des Hauptausschusses den Haushaltsplan 2017 des „Sondervermögens Kameradschaftskasse“ vor.

Der Hauptausschuss nimmt diesen zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung die Zustimmung.

**TO-Punkt 9: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 der Gemeinde Lutterbek**  
**Vorlage: LUTTE/BV/008/2016**

Der Vorsitzende gibt einleitend zunächst einen Überblick über die Haushaltslage der Gemeinde Lutterbek.

Der Verwaltungshaushalt weist dabei Einnahmen in Höhe von 462.100 € und Ausgaben in Höhe von 539.200 € aus. Es besteht ein Sollfehlbetrag in Höhe von 77.100 €. Hiervon entfällt ein Betrag von 55.800 € als Defizitausgleich des Vorjahres. Das strukturelle Defizit beläuft sich somit auf 21.300 €.

Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben in einer Größenordnung von je 10.000 EUR veranschlagt worden. Dementsprechend liegt mit diesem Etat-Entwurf ein in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichener Vermögenshaushalt vor.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden im Satzungsentwurf (vgl. § 3) wie folgt ausgewiesen: 370 % für die Grundsteuer A, 390 % für die Grundsteuer B sowie 370 % für die Gewerbesteuer; Diese Hebesätze würden sich demnach gegenüber dem Jahr 2016 nicht verändern.

Zum Entwurf des **Verwaltungshaushaltes** können zudem die nachfolgenden Informationen gegeben werden:

UAB 2000: Schulen:

Die bislang vorgenommenen Abrechnungen der Schulkosten für das Jahr 2016 zeigen einen weiteren deutlichen Anstieg der Ausgaben. Mit dem Haushaltsentwurf 2017 belaufen sich die Gesamtausgaben für Schulen auf 108.200 €. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dieses eine weitere Kostensteigerung von 15.200 €.

Neben den gestiegenen Schulkostenbeiträgen liegen die Gründe hierfür primär bei deutlich den gestiegenen Schülerzahlen.

UAB 4640: Tageseinrichtungen für Kinder

Auch die Kosten für die Kindertagesstätten steigen weiter an. Der Ansatz bei der Haushaltsstelle 4640.7000 steigt von 53.000 € um 3.500 € auf nunmehr 56.500 €.

Zusammen mit den Schulkosten hat die Gemeinde Lutterbek im Verhältnis der Einwohnerzahlen die mit Abstand höchsten Ausgaben im gesamten Amtsbereich zu schultern.

UAB 9000: Steuern, allgemeine Zuweisungen:

Die nach wie vor gute wirtschaftliche Gesamtsituation lässt höhere Einnahmen aus Einkommensteueranteilen und Schlüsselzuweisungen für das Haushaltsjahr 2017 erwarten.

Gleichwohl führen höhere Steuereinnahmen zu höheren Umlageverpflichtungen. Entsprechend wurden die Haushaltsansätze der Kreis- und Amtsumlage nach oben angepasst. Unterm Strich verbessert sich die Einnahmesituation des UAB 9000 um rund 15.000 €.

Unter Berücksichtigung der Fehlbetragsabdeckung des Vorjahres von 55.800 € (vgl. Haushaltsstelle 9200.89200, S. 56) reichen die laufenden Einnahmen des Verwaltungshaushaltes wiederum nicht aus um die laufenden Ausgaben zu decken. Ein Haushaltsausgleich ist nicht möglich. Es muss ein Haushaltsfehlbetrag von 77.100 € ausgewiesen werden.

Herr Hirsch geht nochmal auf die sehr hohen Ausgaben für Kindergärten und Schulen ein. Hier gibt es gewaltige Unterschiede zwischen den amtsangehörigen Gemeinden.

Pro Kopf betrachtet hat Lutterbek mit 447,55 € pro Einwohner zu höchsten Ausgaben zu schultern. Der geringste Wert einer Gemeinde liegt bei 280,38 €. Es ergibt sich ein Differenzbetrag von 167,17 €. Bei 368 Einwohnern macht dies einen Unterschiedsbetrag von 61.518,56 € aus.

Aus diesen Faktoren ergibt sich die Haushaltsnotlage der Gemeinde Lutterbek

Weitere Fragen zum Haushalt von Herrn Burmeister werden durch Herrn Hirsch beantwortet.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung 2017 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf zu beschließen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Deckenbeschädigung großer Raum DGH**

Der Vorsitzende Timm erläutert zunächst den Sachverhalt.

Durch Deckeneinschüsse ist eine Deckenplatte im großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses beschädigt worden und hat Kosten von etwa 95 € verursacht. Es wurden etwa 20 Einschusslöcher gezählt und durch eine Fotodokumentation belegt.

Die SSG Lutterbek als Mieter des Saals lehnt bislang die Übernahme der Verantwortung und damit auch die Kostenübernahme ab.

Herr Burmeister als Vorsitzender der SSG Lutterbek verweist auf den vorliegenden Emailverkehr.

Herr Timm verliert den bisherigen Schriftverkehr. Er hält es nicht für verwerflich, dass so etwas passieren kann und Schäden entstehen. Der Umgang mit diesem Schaden und die Ablehnung der Verantwortung durch die SSG ist in den Augen des Vorsitzenden aber schäbig und nicht zu akzeptieren.

Durch die Fotodokumentation ist eindeutig belegt, dass es sich um Einschüsse handelt.

Es folgt eine weitere intensive Aussprache mit dem Ergebnis, dass Herr Burmeister den Sachverhalt nochmals im Vorstand der SSG beraten wird.

Auf der nächsten Sitzung des Hauptausschusses wird dieses Thema abschließend behandelt.

#### **TO-Punkt 11: Bericht des Bürgermeisters**

Herr Mönkemeier berichtet, dass die Schlussrechnung des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes zwischenzeitig vorliegt und sich auf 9.413 € beläuft. Der Anteil des AZV muss noch rausgerechnet werden.

Nach der erfolgten Schließung der Polizeistation Laboe wird jetzt regelmäßig im Rathaus Laboe eine Bürgersprechstunde der Polizei angeboten. In den Wintermonaten jeweils donnerstags von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr. In den Sommermonaten montags bis donnerstags jeweils von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Der Bürgermeister berichtet von der gestrigen Regionalkonferenz der Bürgermeister beim Kreis Plön. Die barrierefreie Gestaltung der Bushaltestellen war ein Themenschwerpunkt. Die finanziellen Folgen der Umsetzung der EU-Richtlinie können von den meisten Kommunen nicht getragen werden.

Herr Mönkemeier informiert das Baumschnittarbeiten im Prasdorfer Weg anstehen und bittet um eine Terminabstimmung.

Terminvereinbarung: Samstag, 18.02.2017 um 09.00 Uhr Treffpunkt am „Lutterbeker“,.

#### **TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Burmeister weist an der Hagener Au auf ein schadhaftes Wehr hin. Der Beton ist rissig und muss saniert werden.

Herr Timm und Herr Mönkemeier informieren, dass die Gemeinde hier nicht zuständig ist und auch keine Einflussmöglichkeit hat.

Der Vorsitzende Timm schließt die öffentliche Sitzung um 20.40 Uhr. So dann wird in nichtöffentlicher Sitzung fortgefahren.

gez.  
Hans-Uwe Timm  
- Vorsitzender -

gez.  
Mirko Hirsch  
- Protokollführer -

gesehen:  
gez.  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -